

Chroniken 1981 - 1990

1981 Hermann Offeln wird neuer Löschzugführer. Am 17. Mai wird am Gerätehaus ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Ab diesem Jahr nimmt die Feuerwehr fast jedes Jahr bis heute an den Leistungsnachweisen teil. Der Löschzug wird mit einer Rettungsschere ausgestattet.

17 Einsätze. Am 19. April ereignen sich nach einem schweren Hagelschauer auf der BAB 44 mehrere Unfälle. Die Feuerwehr ist hier bei einem schweren Unfall, der mehrere Verletzte und einen Toten fordert, im Einsatz. Am 30. November versperren in den Nachtstunden nach einem Herbststurm mehrere umgestürzte Bäume die Straße im Bürener Wald. Die Feuerwehr ist 4 Stunden im Einsatz, um die Fahrbahn wieder passierbar zu machen.

1982 15 Einsätze. Von den 15 Alarmierungen sind 11 Brandeinsätze, die sich über das ganze Jahr in Klein- und Mittelbrände aufteilen. Aufgrund eines Rohrbruches ist das Dorf am 01. Dezember ohne Wasser. Die Feuerwehr fährt am 01. und 02. Dezember in 20 Stunden Wasser für die Bäckereien und das Altersheim nach Haaren.

1983 Nach Fertigstellung der BAB 33 ist die Feuerwehr Haaren bis zur Abfahrt Borchten für diesen Streckenabschnitt zuständig. Der Löschzug Haaren beteiligt sich an den Wasserfußballturnieren der Feuerwehren im Stadtgebiet, die einige Jahre lang veranstaltet werden.

Von den 19 Einsätzen des Jahres führen 10 allein auf die Autobahnen. Die Feuerwehr ist bei 2 größeren Einsätzen gefordert. Am 07. Februar wird ein ausgedehnter LKW- und Anhängerbrand auf der BAB 44 gelöscht. Am 30. April ist der Löschzug bei einem schweren Verkehrsunfall auf der BAB 33 im Einsatz, bei dem ein Toter und zwei Schwerverletzte zu beklagen sind.

1984 Die Feuerwehr Haaren stellt einen Antrag auf Beschaffung eines Rüstwagens, damit die unfallträchtigen Autobahnen besser betreut werden können. Am 08. September wird das Stadtfeuerwehrfest in Haaren in der Schützenhalle gefeiert.

Der Löschzug Haaren wird zu 20 Einsätzen gerufen. Am 11. Januar brennt die große Feldscheune von Josef Leniger am Glaserweg. Große Mengen an Erntevorräten und umfangreiches landwirtschaftliches Gerät werden vernichtet. 30 Schafe verbrennen. Die Feuerwehr ist von 04.25 bis 18.15 Uhr im Löscheinsatz. Bei einem Brand in der Senne am 24. April ist die Feuerwehr mit einer TLF-Besatzung 5 Stunden lang im Einsatz. Am 26. Oktober durchbricht ein LKW in Höhe des Sachsbusches auf der BAB 44 die Leitplanke und stürzt die Böschung herunter. Der

Fahrer wird verletzt aus dem völlig zertrümmerten Fahrerhaus geborgen. Einsatzdauer von 1.45 – 5.15 Uhr. Aufgrund eines Herbsturmes am 24. November müssen auf den Straßen um Haaren mehrere Bäume von den Straßen geräumt werden.

1985 20 Einsätze. Die Feuerwehr bekämpft im Winter 1985 drei Kaminbrände. Am 16. Januar ist der Löschzug beim Brand der Frikadellenstraße bei dem Unternehmen Hoppe im Löscheinsatz. Am 02. April muss der Scheunenbrand bei Johannes Grewe gelöscht werden. Landwirtschaftliches Gerät und ein Kutschwagen verbrennen. Beim Brand der unteren Etage des Wohnhauses von Karl Kappius, Karlstraße ist die Wehr am 16. Juni im Einsatz. Am 09. August schlägt in den Nachtstunden aus dem Gasverteilerkasten an der Paderborner Straße eine Flamme. Nach Räumung der angrenzenden Häuser wird der Brand mit dem Pulverlöcher gelöscht. Mehrere Alarmierungen führen im Laufe des Jahres zu Verkehrsunfällen auf den Autobahnen.

1986 In der Jahreshauptversammlung wird Raimund Wulf zum Kassierer gewählt. Hermann Salmen gibt nach 30 Jahren dieses Amt ab. Andreas Kaup wird zum Schriftführer gewählt. Er löst Josef Traphan, der diese Aufgabe 15 Jahre ausgefüllt hat, ab. Die Feuerwehr Haaren erhält die ersten Meldeempfänger.

21 Einsätze: Im ersten Quartal ist die Feuerwehr beim Beseitigen von Straßensperren aufgrund von Schneebruch und Stürmen im Einsatz. Nach einem Ölunfall am 21. April bei dem Unternehmen Schallenkamp ist die Wehr 5 Stunden im Einsatz. Am 25. April kann der Löschzug trotz Einsatzes der Rettungsschere bei einem Verkehrsunfall auf der Leiberger Straße einen Unfallteilnehmer nur noch tot aus den Trümmern bergen. Bei einem weiteren schweren Verkehrsunfall auf der A 44 muss zur Bergung eines Unfallopfers am 08. Mai wiederum die Rettungsschere eingesetzt werden. In den Abendstunden des 03. Juli geht im Stadtgebiet ein schweres Sommergewitter nieder. In Haaren werden einige überschwemmte Keller ausgepumpt und bei Meinolf Münster nach einem Blitzschlag die aktivierte Sirene ausgeschaltet. In Bleiwäsche unterstützt die TSF-Besatzung das Abpumpen eines angeschwollenen Baches. Am 24. September brennt die Frikadellenstraße bei dem Unternehmen Hoppe in Haaren. Die Feuerwehr muss unter Atemschutz die Brandbekämpfung vornehmen. Am 11. Dezember rückt die Wehr zu einem Einsatz auf die Helmerner Straße aus. Aus einem Unfallwrack muss der verletzte Fahrer mit den Rettungsgeräten befreit werden.

1987 Am 06. September findet das 30. Kreisschützenfest in Haaren statt. Die Feuerwehr Haaren unterstützt die Veranstaltung mit der Parkplatzzuweisung, der Zugsicherung und dem Brandschutz. Die Feuerwehr Haaren feiert am 19. und 20. September in der Schützenhalle Haaren das 60-jährige Gründungsjubiläum und das

10-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr. Am Samstagabend ist nach dem Empfang der Gäste eine Kranzniederlegung auf dem Friedhof. Nach dem Festzug zur Schützenhalle wird der Abend nach den Festansprachen mit dem Zapfenstreich des Tambourcorps und des Sintfeldechos fortgeführt. Anschließend erfolgt ein gemütlicher Abend mit den Gästen. Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst. Im Rahmen des anschließenden Frühschoppens wird eine Geräteschau und eine historische Feuerwehrausstellung angeboten. Das Fest wird mit einer Übung auf dem Sportplatz und dem Nachmittagskaffee beschlossen. Die Jugendfeuerwehr erhält am 12. März die erste Ausgehuniform.

13 Einsätze: Am Rosenmontag, den 02. März, sind durch sehr starken Eisregen zahlreiche Bäume auf die Straßen gefallen. Die Feuerwehr ist von 12.00 – 21.00 Uhr im Einsatz, um die Fahrbahnen wieder passierbar zu machen. Bei einem schweren Gewitter am 30. Juni ist der Löschzug über 4 Stunden mit der Beseitigung von Bäumen und Ästen von den Fahrbahnen beschäftigt. Am 20. August ist die Wehr bei dem Großbrand Kaup in Elisenhof im Löscheinsatz. Bei einem Verkehrsunfall am 13. November auf der Bürener Straße im Auffahrbereich zur A 33 muss eine eingeklemmte Person mit der Rettungsschere befreit werden. Eine Woche später am 20. November muss bei einem weiteren Verkehrsunfall auf der Fürstenberger Straße eine verletzte Frau mit der Rettungsschere befreit werden.

1988 Gerhard Henke wird als neuer Jugendfeuerwehrwart gewählt. Mit der Feuerwehr Wewelsburg wird am 08. Oktober auf Altenbödeken eine Brandübung absolviert. Am 06. Dezember stellt die Wehr den Antrag an die Stadt Wünnenberg, Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufzunehmen. Die Feuerwehr beteiligt sich mit Erfolg an den Schießwettbewerben der Haarener Vereine, die vom Schützenverein durchgeführt werden.

21 Einsätze: Im Verlauf des Jahres ist die Wehr mit zahlreichen Kleinbränden beschäftigt. Am 13. September muss nach einem Verkehrsunfall eines LKW-Zuges mit einem Tanklastzug auf der BAB 44 der verletzte LKW-Fahrer mit der Rettungsschere aus der zerstörten Fahrerkabine befreit werden. Bei einem weiteren Verkehrsunfall am 20. Oktober im Auffahrbereich zu BAB 33 im Bereich der Postecke muss einer der verletzten Unfallteilnehmer mit der Rettungsschere befreit werden.

1989 Am 09. März treten zum ersten Mal Mädchen in die Jugendfeuerwehr ein. Die Feuerwehr belegt bei dem Dorfquiz des Gesangsvereins Haaren im Rahmen des Festes „Tanz in den Mai“ den 2. Platz. Die Wehr verfügt über 6 Meldeempfänger. Durch diese Alarmierungsart ist es möglich geworden, dass ein großer Teil der Einsätze ohne Sirenenalarm abgearbeitet werden kann. Die

Belastung für die Bevölkerung wird somit auf Großeinsätze beschränkt. Im Feuerwehrgerätehaus werden Bekleidungsspinde eingebaut. Die Feuerwehr beteiligt sich in den folgenden Jahren an den Werbewochen des Sportvereins, bei denen die Haarener Vereine zum sportlichen Wettkampf gegeneinander antreten.

23 Einsätze: Zu einem LKW-Brand auf die BAB 44 wird der Feuerwehr Haaren am 03. April alarmiert. Trotz des umfangreichen Löscheinsatzes brennt die Zugmaschine und der Anhänger auf dem Autobahnparkplatz komplett ab.

LKW-Brand Autobahn-Parkplatz A 44, Richtung Kassel:



Am 11. April wird die Wehr zu einem Brandeinsatz bei dem Sägewerk Künsting gerufen. Die Feuerwehr löscht von 2.50 – 6.50 Uhr die beiden brennenden Spänebunker und das Dachgeschoss. Am 07. Juli muss ein Waldbrand im Sachsbusch auf einer Fläche von 3.000 qm gelöscht werden. Bei der Gasexplosion auf dem landwirtschaftlichen Betrieb von Franz-Josef Kappius am 09. Oktober, bei dem zahlreiche Schweine verenden, ist der Löschzug ebenfalls im Einsatz.

1990 Beim Abbrennen des Osterfeuers übernimmt die Feuerwehr, wie in den Vorjahren, den Brandsicherungsdienst. Im Industriegebiet Haaren wird ein Tankzugunfall simuliert. Die Haarener Wehr wird durch Auslösen der Sirene zu dieser Alarmübung gerufen. Die Sirene auf der Grundschule wird nach mehrfacher Falschauslösung im Dezember technisch überholt.

45 Einsätze: Das Jahr 1990 bedeutet für die Feuerwehr Haaren einen starken Einschnitt bei den Einsätzen. Die in den vergangenen Jahren stetig angestiegenen Einsätze auf deutlich über 20 pro Jahr erreichen mit 45 Alarmierungen in 1990 einen neuen Höchststand. Die Ursache liegt in den zahlreichen Verkehrsunfällen auf den

Autobahnen und im Sturmwinter 1990. Mehrere schwere Stürme und die hintereinander ziehenden Winterorkane „Vivien“ und „Wibke“ verursachen in Westeuropa große Schäden. Die Feuerwehr Haaren wird im I. Quartal 1990 sechsmal zur Beseitigung von Bäumen von den Straßen, insbesondere im Bürener Wald, gerufen. Zeitweise stehen im Feuerwehrgerätehaus 5 Motorsägen bereit. Durch die Wiedervereinigung von Deutschland kommt der BAB 44 eine erhöhte Bedeutung für den West-Ost-Verkehr zu. Aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommen steigen die Unfallzahlen auf dieser Strecke auch in unserem Aufgabenbereich stark an. Der Löschzug Haaren wird vermehrt zu schweren Verkehrsunfällen auf der BAB 44 gerufen. Am 15. Februar fährt in der Nacht ein LKW auf einen PKW-Trabant auf. Die Feuerwehr Haaren kann trotz Einsatzes des Rettungsgerätes ein junges Paar und ein Kind nur noch tot aus den Unfalltrümmern bergen. Am 10. April brennt in den Nachstunden ein mit 7 Personen besetzter Kleintransporter völlig aus. Die Feuerwehr muss zur Brandlöschung große Mengen Schaum einsetzen. Alle 7 Personen sind verletzt und müssen nach ärztlicher Betreuung in Krankenhäuser eingeliefert werden. Am 01. September muss nach einem Verkehrsunfall der eingeklemmte, verletzte Fahrer mit der Rettungsschere befreit werden. Ein weiterer, schwerer Verkehrsunfall ereignet sich am 22. Oktober im Autobahnkreuz. Nachdem ein LKW Getreide auf der Fahrbahn verloren hat, verunglücken 3 Fahrzeuge. 8 Menschen werden schwer verletzt und 1 Baby stirbt. Die Haarener Wehr ist bei der Bergung der Verletzten und der technischen Betreuung der Großunfallstelle 3 Stunden lang im Einsatz. Am 16. November ereignet sich einer der zeitintensivsten Großeinsätze der Haarener Wehr. Kurz vor der Abfahrt Meerhof stürzt ein mit Chemikalien beladener Sattelzug die Autobahnböschung hinunter. Die Feuerwehr Haaren ist von 5.00 – 21.00 Uhr im Einsatz, um die Erstschäden zu bekämpfen. Die Alarmierungen erfolgten 35-mal durch die Meldeempfänger, 2-mal durch Sirene und 8-mal durch Telefon. Einsatzstunden: 558.